



Musiker des Orchesters Blau-Weiß



BU

Totenehrung auf dem Waldfriedhof:

„Die Toten mahnen uns“

Gemeinsame Veranstaltung des Bürgervereins und des Kulturvereins

Kein Besucher des Waldfriedhofs kommt an ihr vorbei. Unweigerlich schaut er auf die Inschrift der Stele aus Rochlitzer Porphyr: „Die Toten mahnen uns.“ Sie richtet sich an uns, ist aber auch auf vielen Ehrenmälern andernorts zu finden. Beispielsweise in Berlin-Friedrichshain auf dem Friedhof. Dort sind der Gründer der Sozialdemokratie, viele Kommunisten, aber ebenso die Künstlerin Käthe Kollwitz begraben, deren Kunst um Tod und Gedenken kreist.

Besondere Bedeutung erfährt die Inschrift in diesen Tagen durch die Terroranschläge in Paris, wie der Vorsitzende des Bürgervereins Gartenstadt Heinz Egermann bei der Ehrung der Toten auf dem Waldfriedhof sagte. Auch im Nahen Osten und in Teilen Afrikas fragten die Menschen nach dem Sinn. Die Toten mahnten uns, nicht zu vergessen, was wirklich wichtig ist im Leben.

Joachim Horner: Die Toten hinterlassen Bedeutungen

SPD-Stadtrat Joachim Horner schloss ebenfalls die Opfer und Angehörigen der Pariser Attentate in das Gedenken unserer Toten ein. Schmerzhaft erinnert der Verlust nahestehender Menschen an die eigene Vergänglichkeit: „Tod ist unabdingbar.“ Aber die Toten hinterlassen Bedeutungen, die für unser Verständnis von Leben wichtig sind: mit ihrem Eintreten für die Werte einer freien Gesellschaft.

Nach zwei Weltkriegen haben viele Menschen für eine bessere

Welt, für Demokratie und Wohlstand gearbeitet, in der Stadt und in der Gesellschaft. „Wie halten wir die Erinnerung an sie wach?“, fragte der Stadtrat. Und hatte die Antwort parat: „Wir bewahren allen Verstorbenen ein ehrendes Andenken, indem ihr positives Wirken zum Handlungsleitfaden für den Alltag wird.“

Pfarrer Klaus Gutwein: Auf den Totensonntag folgt die Zeit der Erwartung

„Gott wird abwischen alle Tränen... Tod wird nicht mehr sein“, so steht es geschrieben. Pfarrer Klaus Gutwein der evangelischen Kirchengemeinde Waldhof-Luzenberg findet es wichtig, Fragen vom Sterben und Tod zu stellen. „Ja, unser Leben ist begrenzt. Das muss uns nicht deprimieren oder handlungsunfähig machen.“ Wir könnten uns Gott anvertrauen, unser Sterben und Leben in Gottes Hand legen. Auch mache uns das frei für die Welt, dafür sich dem Leiden und Sterben zuzuwenden. Obwohl Krankheit etwas Normales ist, passe der Kranke nicht in die Welt der Leistungsträger.

Die „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon“, Leitung Friedemann

Stihler, und „Blau-Weiß Waldhof“, musikalische Leitung Jürgen Guilmin, unterstrichen mit stimmigen Liedern und Blasmusik den feierlichen Rahmen der Veranstaltung. Gemeinsam ehren der Bürgerverein und der Kulturverein Waldhof, Vorsitzender Stefan Höß, ihre Toten.

Christian Albrecht vom Friedhofsamt schmückte den Platz um die Stele mit sechs Kranzspenden und unterstützte mit technischer Ausstattung. Am Ende der Feier gedachten die prominenten Teilnehmer nacheinander mit dem Anzünden einer Kerze ihrer Verstorbenen. Darunter der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD), die Stadträte Raimund Fojkar (Grüne) und Konrad Schlichter (CDU), der Bezirksbeirat und Mitglied der altkatholischen Kirche Markus Corcelli, Roger Bloemcke für die CDU Waldhof-Gartenstadt, der Vorsitzende des Blasorchesters Blau-Weiß Waldhof Thomas Kappes und Polizeiobermeister Christoph Kunkel vom Revier Sandhofen.

Die Kranzspender:

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Bürgerverein Gartenstadt
Kulturverein Waldhof
Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Einigkeit
SPD-Ortsvereine Gartenstadt (Vorsitzende Andrea Hillenbrand) und Waldhof,
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Uschi Künstler



Wir wünschen allen unseren Lesern und Inserenten ein geruhiges und friedliches Weihnachtsfest.

Ihr Verlag vom Gartenstadt-Waldhof Journal

**Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr!**



**Frisiersalon
Beate
Schwandner**
Freyaplatz 4
68305 Ma-Gartenstadt
Telefon 757176

**Blumiges
zu jedem Anlass**



Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes 2016.

POESIE BLUMEN

Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 0621 758044

**Wir wünschen unseren
Mitgliedern, Freunden und
Gönnern ein frohes
Weihnachtsfest und
ein zufriedenes
neues Jahr**



Kurpfalz-Togo-Freundschaftsvereinigung e.V.